

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

So war nunmehr die ganze 3. Armee aus der ihr von der Obersten Heeresleitung zugewiesenen südwestlichen Richtung in eine südöstliche abgedreht worden. Die ohnehin schon lockere Fühlung mit der rechts benachbarten 2. Armee wurde damit bewußt vollkommen aufgegeben. Das ganze Streben des Generalobersten Freiherrn v. Hausen ging dahin, mit äußerster Kraftanstrengung in der neuen Richtung vorwärtszukommen und durch enges Zusammenwirken mit der 4. Armee zu einer strategischen Ausbeutung ihrer hartnäckigen Kämpfe an der Maas beizutragen.

Indessen sahen sich die Truppen infolge des starken Kräfteverbrauchs, den sie bei ihren seit Tagen unter vielfachen Verpflegungsschwierigkeiten ununterbrochen fortgesetzten Märschen und größeren oder kleineren Gefechten erlitten hatten, außerstande, am 29. August den Forderungen der Armeeführung voll zu entsprechen. Nur das XII. Reservekorps erreichte seinen neuen Unterkunftsraum La Neuville—Wassigny unbehelligt vom Feinde, allerdings auch erst in den frühen Morgenstunden des 30. August. Hingegen blieben die beiden aktiven Armeekorps weit hinter den ihnen gesteckten Marschzielen zurück. Vom XII. Armeekorps bezog die durch den vorangegangenen Nachtmarsch stark ermüdete 23. Infanterie-Division bereits am Nachmittag des 29. Ortsbivak um Faissault. Auch die 32. Infanterie-Division stellte den Vormarsch auf Bouvellemont bei La Crête mouton ein und verblieb dort und bei Villers le Tourneur. Das XIX. Armeekorps ging mit der 24. Infanterie-Division bei Poir Terron und westlich, mit der 40. Infanterie-Division dahinter um Barbaise zur Ruhe über.

Inzwischen war der Armeeführer am Nachmittag des 29. August vor eine neue schwere Entscheidung gestellt worden. Aus einem um 4^o nachmittags einlaufenden Fernspruch des Oberkommandos der 2. Armee¹⁾ erfuhr er, daß der linke Flügel dieser Armee seit dem 28. August in heftigem Kampfe in der Linie Guise—Etréaupont stand. An diese Mitteilung war der Wunsch „baldigen Eingreifens 3. Armee in Richtung Vervins“ geknüpft. Da sich zu dieser Zeit der rechte Flügel der 3. Armee bereits im vollen Abmarsch aus der Gegend von Rumigny nach Süden befand, glaubte Generaloberst Freiherr v. Hausen dem Ersuchen seines rechten Nachbarn um so weniger entsprechen zu können, als die Erfüllung dieser Bitte zu einer völligen Auseinanderreißung seiner Kräfte geführt hätte. Hinzu kam, daß nach einer ihm zugegangenen Fliegermeldung der Feind südlich der Linie Marle—Montcornet bereits im Rückzug in der Richtung auf Laon sein sollte. Er glaubte daher, annehmen zu dürfen, daß auch die 2. Armee bald aus eigener Kraft des Widerstandes, den sie auf ihrer Front fand, Herr werden würde.

¹⁾ S. 156.